

19. Mai 2017

ADFC Fahrradklima-Test 2016

Oldenburg auf Platz 4 verdrängt

Beim heute in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete Oldenburg nur noch auf Platz 4 der Städte seiner Größe. 784 OldenburgerInnen hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Im Durchschnitt geben sie die Note 3,5 für die Fahrradfreundlichkeit ihrer Stadt. Die Mehrzahl der TeilnehmerInnen sagt, Radfahren bedeute in der Stadt immer noch mehr Spaß als Stress. Aber auch, dass in jüngster Zeit zu wenig für den Radverkehr getan worden sei.

Oldenburg liegt bundesweit auf Platz 4 von 38 in der Kategorie der Städte zwischen 100.000 und 200.000 EinwohnerInnen. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2014 hat sich Oldenburg damit um 2 Plätze verschlechtert.

Unzufrieden sind Oldenburger Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit den zu schmalen und schlechten Fahrradwegen, häufigem Fahrraddiebstahl sowie einer nicht attraktiven Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln. Lob gab es dagegen für die Freigabe von Einbahnstraßen und für die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums.,,

Dazu unser Vorsitzender Heinrich Book: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für moderne Städte – deshalb macht es uns Sorgen, dass sich die Oldenburger auf dem Rad nicht mehr so wohl fühlen wie noch vor zwei Jahren“.. Der Fahrradklima-Test zeigt für andere Städte, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung auch honoriert wird und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlägt. Schon mit vergleichsweise kleinen Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch die Verbesserung der Oberflächenqualität, die vermehrte Anordnung von Tempo 30, insbesondere dort, wo sich Radfahrende mit dem PKW Verkehr die Fahrbahn teilen sowie durch radverkehrsfreundliche Lösungen an Baustellen. „So könnte es die Stadt einfach schaffen, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von unnötigen Autofahrten entlastet wird“, sagt Book. „Dazu muss mehr getan werden als nur von Radverkehrsförderung zu reden.“,Politik und Verwaltung müssen dafür mehr Mittel im Haushalt bereitstellen, auch für Personal. Oldenburg gibt weniger als 3 Euro pro EinwohnerIn im Jahr aus – empfohlen werden von der

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club e.V.
Kreisverband
Oldenburg/Oldenburger Land**

ADFC Infoladen Oldenburg
Umwelthaus im Kulturzentrum PFL
Peterstraße 3
26121 Oldenburg

Tel. 0441 - 1 37 81
Fax 0441 - 2 48 93 30
infoladen@adfc-oldenburg.de
www.adfc-oldenburg.de

Bundesregierung 18-19, der ADFC-Bundesverband fordert 30 €. Investitionen in bessere und sichere Fahrradwege würden Oldenburg richtig nach vorne bringen.“

Über 120.000 Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2016 zum siebten Mal durchgeführt. Er wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 mit rund 150.000 Euro gefördert. Über 120.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem letzten Test im Jahr 2014. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück.

Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2016 und bundesweite Trends finden Sie auf www.fahrradklima-test.de.

Öffentliche Veranstaltung zu dem Thema in Oldenburg

Der ADFC Oldenburg veranstaltet am 30. Mai um 20:00 Uhr einen öffentlichen Informationsabend mit einer Podiumsdiskussion. Der stellvertretende ADFC-Bundesvorsitzende Ludger Koopmann wird über sichere und moderne Fahrradwege sprechen. Außerdem werden die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests im Detail vorgestellt. Anschließend wird es eine Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Stadt, der IHK und des ADFC geben. Die Veranstaltung findet im Vortragsraum PFL statt, der Eintritt ist frei..

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages